Seminar	☒BSc.	☒MSc.	**Seminartitel**	**Stadtbaugeschichte**
Wochentag/ Zeit	Freitags 9.45 bis 13 Uhr		Modulnummer	B: 23210; M / MPP / IUI: 48240
Institut	Städtebau-Institut, Theorien u. Methoden der Stadtplanung		Prüfungsnummer	B: 23211; M / MPP: 48241
Lehrpersonen	Dr. Britta Hüttenhain		Modulbezeichnung	B: Stadt und Gesellschaft M / MPP / IUI: Stadtbaugeschichte u. städtebaul. Gebäudetypologie
			Prüfer*in	Britta Hüttenhain
☐Englisch	☒Deutsch		Teilnehmerzahl	20 Bachelor/Master Arch 3 MPP / 2 IUI & Geo
☒ Präsenz			☐Komplett Digital möglich	

Anmerkungen zur Digitalen Lehre oder Hybrid-Präsenz, geplante E-Tools, Gruppenarbeit, Auswahlverfahren, etc.

Das Seminar findet wöchentlich Freitags vormittags (s.o.) in Präsenz statt. Wir nutzen Conceptboard als digitales Whiteboard und die Lernplattform Ilias für den Datenaustausch. (Sonderbetreuungen finden ggf. über das Videokonferenztool Webex statt).

Die Studien-/Prüfungsleistungen werden kontinuierlich während des Seminars erbracht (überwiegend in kleinen Teams). Die abschließende schriftliche Ausarbeitung wird Ende Juli 2023 abgegeben. Details siehe Handout auf Ilias (steht kurzfristig vor Semesterstart zur Verfügung).

Hinweis zur Teilnehmerauswahl:
Bitte melden Sie sich über C@MPUS bei der Lehrveranstaltung an. Alle Studierenden bekommen zunächst einen Fixplatz. Nur so haben Sie Zugriff zum Ilias-Kurs. Im Ilias-Kurs finden Sie das Handout und können triftige Gründe notieren, warum Sie das Seminar in diesem Semester belegen wollen/müssen (**2-3 Sätze**/Stichworte; max. 250 **Zeichen**).
Wir behalten uns vor, bei zu großer Nachfrage eine Auswahl zu treffen. Studierende, die nicht zum Zuge kommen werden auf die Warteliste gesetzt. Die Auswahl erfolgt unter Berücksichtigung relevanter Gründe und nur im Ausnahmefall per Los.

Das Seminar Stadtbaugeschichte wird jedes Semester angeboten. Im Sommersemester befassen wir uns mit einer Großstadt und zeittypischen Quartieren, die im Rahmen einer mehrtägigen Exkursion besichtigt werden; im Wintersemester werden Referenzprojekte aus unterschiedlichen Städten analysiert.

STADTBAUGESCHICHTE – STADT UND STADTQUARTIERE IM WANDEL DER ZEITEN

Städte und Stadtquartiere sind ein lebendiges Geschichtsbuch. Sie unterliegen einem steten Wandel und halten einen großen Reichtum an städtischen Phänomenen bereit. Wir begeben uns auf eine Entdeckungsreise und legen den Fokus auf das 20. Jahrhundert.

Wir befassen uns in Vorlesungen und Selbststudium mit den ideengeschichtlichen Entwicklungslinien der Europäischen Stadt (Fokus Deutschland & Nachbarländer) sowie wegweisenden gebauten Quartieren. Im Verlauf des Semesters erarbeiten wir uns sukzessive ein Verständnis der jeweils vorherrschenden Leitbilder, wichtiger Stadtmacher:innen, unterschiedlicher Stadtstrukturen und atmosphärisch-räumlicher Qualitäten, die im Stadtgrundriss, den Stadträumen oder auch Gebäuden einer Stadt ablesbar sind.

Wir nähern uns der Stadtbaugeschichte des 20. Jahrhunderts auf unterschiedliche Weise:

- wöchentliche Vorlesungsinputs und/oder Dialog über Fachliteratur
- studienbegleitend Analyse zeittypischer Referenzprojekte (Studienleistung: Kurzreferat + schriftliche Ausarbeitung in Text und Bild mit eigenen prägnanten analytischen Zeichnungen)
- Dialog und Reflexion über Querschnittsthemen wie städtebauliche Gebäudetypologie, Wohn-/Freiraumqualitäten oder städtebauliche Dichte
- Mehrtätige Exkursion in der Pfingstwoche (30.05.-03.06.) in eine Großstadt statt (vmtl. Berlin) (Teilnahme optional)*

Das Seminar lebt von einer aktiven Arbeitsatmosphäre, d.h. die Seminartermine werden so gestaltet, dass neben inhaltlichen Inputs der Lehrperson / Gästen / studentischen Referaten, auch der Austausch unter Studierenden gefördert wird, um ein voneinander und miteinander lernen zu ermöglichen.

* es besteht die Möglichkeit die Exkursion mit einer Teilnahme am 8.Hochschultag der Nationalen Stadtentwicklungspolitik zu verbinden. Eine gute Gelegenheit fachlich Netzwerke zu knüpfen.